

CINEMA ☆ PARADISO

02☆13

Programm kino St. Pölten



1. Programm kino in NÖ, 02742-21 400, [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

Alle KünstlerInnen  
fangen klein an.



Wir bringen  
sie groß raus.

Ob Malerei, Tanz oder Musik – Kunst kennt viele Ausdrucksformen. Gerade in Österreich ist die Kunst- und Kulturszene eine besonders reiche. Mit der Förderung junger Talente und spannende Kunstprojekte sorgen wir dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt.  
[www.bankaustria.at](http://www.bankaustria.at)

Das Leben ist voller Höhen  
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der  
**Bank Austria**  
Member of **UniCredit**

## EDITORIAL

Die Sensation ist perfekt! 5 + 1 Oscar-Nominierungen für österreichische Künstler, das hat historische Dimensionen. Regisseur **Michael Haneke** ist mit seinem Film **Liebe (Amour)** 5 x nominiert: Bester Film (!), Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin (**Emmanuelle Riva**), Bester nichtenglischsprachiger Film. Wir gratulieren und freuen uns, dass Michael Haneke Abonnent unseres Programmheftes ist: „Ich lese die Cinema Paradiso Monatshefte. Mit dem schön gestalteten Überblick sieht man auch sehr gut den Querschnitt eines Programmkinos.“ 1 x nominiert ist wieder **Christoph Waltz** als bester Nebendarsteller in **Quentin Tarantinos** fulminantem Western **Django Unchained**. Beide Filmhighlights haben wir, dazu die weiteren Oscar-Favoriten: **Steven Spielbergs Lincoln** hat 12 Nominierungen, **Daniel Day-Lewis** in der Hauptrolle ist überragend. **Zero Dark Thirty** von **Kathryn Bigelow** (5x nominiert) erzählt packend von der Jagd nach Osama Bin Laden. Die ungewöhnliche Liebesgeschichte **Silver Linings** ist 8-fach nominiert. Dazu zeigen wir weitere hervorragende österreichische und europäische Filme: **Anleitung zum Unglücklichsein** ist die lustig-märchenhafte Verfilmung des Bestsellers von **Paul Watzlawick**. **Quellen des Lebens (Jürgen Vogel, Moritz Bleibtreu)** macht sich auf die vernünftige Suche nach Antworten auf die Frage „Wie wurde ich zu dem, was ich bin?“ Mit **Hannah Arendt** gelingt Regisseurin **Margarethe von Trotta** ein packendes Porträt der großen politischen Denkerin. **Der Geschmack von Rost und Knochen** mit der fantastischen **Marion Cotillard** erzählt eine fesselnde Liebesgeschichte. Weiterhin zu sehen ist **Der Fall Wilhelm Reich** mit **Klaus Maria Brandauer**.

Auf der Bühne begrüßen wir **Christoph Ransmayr**, der aus seinem neuen Buch **Atlas eines ängstlichen Mannes** liest, **Peter Rosmanith** begleitet musikalisch. Mit **Juan Carlos Cáceres & Tango Negro Trio** aus Argentinien taucht das Publikum ein in die schwarze Seele des Tangos. **Fiona Daniel & Twins on Steroids** sind in Frankreich mit ihrem kreativen Indie-Pop längst Stars – **Irmie Vesselsky** ist support. Mit dem **Dieter Libuda 6tett** feiert der großartige Gitarrist mit All-Star-Band und neuem Album sein Comeback. **b.fleischmann** beschallt mit feinem Elektronik-Pop den Club 3. Bei den DJ-Lines **kuhbus presents Techno** und **Homage to Rock** schlackern die Ohren und Hosenbeine. **jumpers [reloaded]** ist die legendäre Impro-Theater-Show. Für die jungen KinobesucherInnen und ihre erwachsenen BegleiterInnen gibt es wieder die **Kinderdisco** und **Live-Kindertheater**, das am vorletzten Samstag im Monat einen neuen Termin hat.

Abschließend ein Buch-Tipp: Der Roman „Eine Nacht in Paris“ von Nicolas Barreau spielt im imaginären Kino „Cinéma Paradis“ in Paris. Vieles wird Ihnen bekannt vorkommen. In St. Pölten ist das Cinema Paradiso ja Wirklichkeit!

Unterhaltende Stunden im Kino wünschen

Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner und Gerald Knell

Christoph Ransmayr



Jessica Chastain in Zero Dark Thirty



Michael Haneke mit unserem Programmheft





## ☆ LINCOLN

USA 2012, R: Steven Spielberg, B: Tony Kushner, K: Janusz Kaminski, Sch: Michael Kahn, M: John Williams, D: Daniel Day-Lewis, Tommy Lee Jones, Sally Field, James Spader, Joseph Gordon-Levitt, Michael Stuhlbarg u. a., 150 min., ab 1.2.13

*Der Film ist magisch – Geschichte wird vor unseren Augen lebendig. Seattle Times*

Der Oscar-Film des Jahres mit 12 Nominierungen ist großes Kino und in den USA ein Publikumsmagnet. Daniel Day-Lewis wird der Oscar als bester Hauptdarsteller kaum zu nehmen sein, er spielt atemberaubend. Regielegende Steven Spielberg zeigt die letzten vier Monate des US-Präsidenten, in denen Weltgeschichte entschieden wird, als spannenden Politkrimi.

Nach seiner Wiederwahl Ende 1864 soll Präsident Lincoln endlich den Bürgerkrieg beenden und Amerika vereinen. Doch Lincoln will den Zeitpunkt und seine Popularität nutzen, um seinem Gewissen folgend endlich die Abschaffung der Sklaverei in die US-Verfassung zu bringen. Nicht nur in den abtrünnigen Südstaaten ist man dagegen, sondern auch in Lincolns Reihen fürchten sich viele vor einem Ende der Sklaverei. Jeder Abgeordnete zählt. Es ist unglaublich spannend und unterhaltsam, wie dieser charismatische Mann mit Witz, Taktik und Einsatz seine moralische Mission verfolgt.

Spielberg, der von Lincoln schon als 5-Jähriger in den Bann gezogen wurde, und Day-Lewis machen aus der Politikone einen Menschen aus Fleisch und Blut. Einen beeindruckenden Politiker, aber auch einen überforderten Ehemann und Vater. Brilliant an seiner Seite: Tommy Lee Jones als politischer Mitstreiter und Sally Field als seine Ehefrau. Zur zweiten Amtszeit Obamas hat „Lincoln“ auch aktuelle Brisanz, zeigt er doch, wie schwierig es für einen Präsidenten ist, seine Überzeugungen im politischen System durchzusetzen.

*Eine packende, dichte und auch lustige Erzählung. Hollywood Reporter*  
*Vor allem die schauspielerische Glanzleistung vom zweifachen Oscarpreisträger Daniel Day-Lewis verwandelt das epische Kammerspiel in einen aufregenden Thriller. Der Schauspielgigant spielt seine Rolle als Abraham Lincoln freilich nicht, er lebt sie. Programmkino*

Oscar 2013: 12 Nominierungen – Bester Film, Hauptdarsteller, Nebendarsteller, Beste Nebendarstellerin, Regie, Bestes Drehbuch u. a.; Golden Globe: Bester Hauptdarsteller

## ☆ ANLEITUNG ZUM UNGLÜCKLICHSEIN

D/Ö 2012, R u B: Sherry Hormann, K: Wojciech Szepel, Sch: Sandy Saffeels, Clara Fabry, M: Stéphane Moucha, D: Johanna Wokalek, Iris Berben, Richy Müller, David Kross, Benjamin Sadler, Itay Tiran u. a., 87 min., ab 1.2.13

Wer hätte das gedacht. Auch die Norddeutschen können perfekte „französische“ Komödien machen. Die bezaubernde Johanna Wokalek erinnert an die junge Sophie Marceau. Und wie bei guten Komödien liegen Lachen und Weinen nahe beieinander. Der Film beginnt mit den Worten: „Wer immer Ihnen eine Kinokomödie versprochen hat, ich muss Sie warnen – dies ist keine Komödie.“ Ob das stimmt, wird das Publikum mit viel Spaß herausfinden.

Tiffany (Johanna Wokalek) ist hübsch, intelligent und führt erfolgreich einen Feinkostladen in Berlin-Kreuzberg. Doch statt sich des Lebens zu freuen, findet sie immer ein Haar in der Suppe und ihr Liebesleben tendiert gegen Null. Sie ist Single. Tauchen potenzielle Kandidaten wie ein smarter Polizist oder ein charmanter Fotograf auf, steht sich die Bedenkenträgerin selbst im Weg. Dazu gibt es mütterliche Ratschläge aus dem Jenseits, von einer herrlich komischen Iris Berben, die gewaltig stören. Doch irgendwann überwindet die „durchschnittliche Neurotikerin“ ihre Ängste und packt das Glück bei den Hörnern.

Mit Ironie und Witz verfilmt Sherry Hormann (Wüstenblume) Paul Watzlawicks Bestseller und zeigt dabei in unterhaltender Form, dass Vermeidung gefürchteter Situationen und Verdrängung alles nur noch schlimmer machen. Johanna Wokalek meistert die Rolle mit Bravour und auch ihre Mitstreiter wie David Kross und Richy Müller sind nicht ohne. Iris Berben als unerwünschte mütterliche Ratgeberin aus dem Jenseits gibt eine überirdische Vorstellung.

*Dieser Film ist in Wirklichkeit natürlich ein versteckter Glücksratgeber. NDR*  
*Unterhaltung pur. Danach fühlen sich alle nicht unglücklich und gut. Berliner Zeitung*  
*Auf den Spuren der fabelhaften Welt der Amelie: Eine märchenhafte Geschichte um schrullige Figuren, die sich selbst im Wege stehen auf dem Weg zum Glück. Skip*  
*Johanna Wokalek spielt eine hinreißende, sich aber von ihrer Umgebung abschottende junge Wirtin. Nach und nach wirft sie wie ein Schmetterling den Kokon ab und befreit sich von Ängsten. Bayerischer Rundfunk*



## ☆ QUELLEN DES LEBENS

D 2012, R u B: Oskar Roehler, K: Carl-Friedrich Koschnick, Sch: Peter R. Adam, M: Martin Todsharow, D: Jürgen Vogel, Meret Becker, Moritz Bleibtreu, Lavinia Wilson, Lisa Smit, Leonard Scheicher u. a., 173 min., ab 15.2.13

„Wie wurde ich zu dem, was ich heute bin? Was sind die Quellen meines Lebens?“ Der Film sucht bewegend, mitreißend und mit viel Humor Antworten darauf. Eine deutsche Familiengeschichte über drei Generationen, vom Wirtschaftswunder bis zur Flower-Power-Zeit mit deutscher Schauspielprominenz. Regisseur Oskar Roehler erzählt seine eigene Familiengeschichte.

Die Rückkehr von Erich (Jürgen Vogel) aus der Kriegsgefangenschaft löst bei seiner Familie in der deutschen Provinz der 50er-Jahre nicht nur Freude aus. Niemand hat mehr mit seiner Rückkehr aus russischer Gefangenschaft gerechnet. Schon bald aber wird er mit seiner Gartenzweig-Fabrik ein Teil des deutschen Wirtschaftswunders. Sohn Klaus (Moritz Bleibtreu) wiederum, literarisch eher mäßig begabt, träumt während des gesellschaftlichen Umbruchs der 60er-Jahre von einer Schriftstellerkarriere. Er verliebt sich in die hochtalentierte und aus wohlhabendem Elternhaus stammende Gisela, die wiederum zu einer bedeutenden Schriftstellerin wird. Ihr gemeinsames Kind Robert will dabei nicht so recht in die Träume der 68er-Bohème in West-Berlin passen. Als der Bub beim Kaffeekränzchen in der Runde konservativer Damen gefragt wird, ob er schon mal im (berühmten Berliner Kaufhaus) KaDeWe war, antwortet der kleine Robert: „Das will eine Freundin von meinem Papi in die Luft sprengen.“ Die Eltern schicken den kleinen Robert auf eine lange Odyssee durch die eigene Familie, die damit endet, dass er als junger Erwachsener schließlich seine große Jugendliebe wiederfindet. Oskar Roehlers (Elementarteilchen) ironisches Familienepos entstand parallel zu seinem autobiografischen Bestseller „Herkunft“ – eine äußerst unterhaltsame Zeitreise.

*Wenn schon Melodram, dann fett und saftig, stets hart an der Grenze zur Parodie – gerne auch darüber hinaus. Ein Familienepos, gefühlsecht und mit viel Herzblut. Zugleich eine verspielte Satire darauf. Nicht nur für Fans des eigenwilligen wilden Filmers ein famoses Vergnügen.*  
Programmkino



Buchtipp: „Herkunft“ von Oskar Roehler, 10,30 EUR

## ☆ ZERO DARK THIRTY

USA 2012, R: Kathryn Bigelow, B: M. Boal, K: Greig Fraser, Sch: W. Goldenberg, D. Tichenor, M: Alexandre Desplat, D: Jessica Chastain, Chris Pratt, Joel Edgerton, Mark Strong, Mark Duplass, James Gandolfini u. a., 157 min., ab 15.2.13

*Der beste Film des Jahres. New York Magazin*

Er war der meistgesuchte Mann der Welt, mutmaßlicher Drahtzieher des größten Terroranschlags des dritten Jahrtausends. Die Jagd nach Osama Bin Laden hielt die Welt zehn Jahre in Atem. Oscar-Regisseurin Kathryn Bigelow (The Hurt Locker) erzählt diesen „war on terror“ als packenden Thriller. Bemerkenswert an dem viel diskutierten, 5-fachen Oscar-Kandidaten: Viele Details der streng geheimen Operation werden erstmals in diesem Film in fast dokumentarischem Realismus enthüllt und sind zugleich magisches, großes Kino.

„Zero Dark Thirty“ ist der militärische Code für 0.30 Uhr, jenen Moment, als der Angriff auf das mutmaßliche Versteck Bin Ladens begann. Der Filmtitel steht aber auch für das moralische Zwielficht, in dem diese Jagd stattfand, sondern stattgefunden hat. Die junge CIA-Agentin Maya (großartig: Golden-Globe-Gewinnerin Jessica Chastain) wird nach Pakistan geschickt, um wichtige Informationen herauszufinden. „Ist sie für den harten Stoff nicht etwas zu jung?“, mutmaßt ein männlicher Kollege. „Washington sagt, sie ist ein Killer“, erhält er zur Antwort. Tatsächlich verbeißt sich Maya in die Suche nach Bin Laden, wirft Moral, Skrupel und ihr (kaum vorhandenes) Privatleben über Bord. Sie quält ihre Vorgesetzten so lange, bis acht Jahre später der große Angriff auf das mutmaßliche Versteck bevorsteht, der im Film zum atemlos spannenden Höhepunkt wird.

„Zero Dark Thirty“ ist keine patriotische Feier eines US-Sieges. Kein Freudentaumel steht am Ende von Mayas Mission, sondern Tränen füllen ihre Augen. Der fulminante Film bringt einen hautnah in einen Grenzbereich, in dem Gut und Böse nicht mehr klar zu trennen sind.

*Action mit Anspruch: Mit ihrem Thriller über die Jagd auf Osama Bin Laden legt Oscar-Preisträgerin Kathryn Bigelow ein Meisterwerk vor. Der Film fesselt und verstört zugleich – auch dank Jessica Chastain, die uns in die paranoide Welt einer CIA-Agentin entführt. Spiegel*

Oscar 2013: 5 Nominierungen – Bester Film, Schnitt, Tonschnitt, Hauptdarstellerin, Drehbuch



## ☆ DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN

F/Belgien 2012, R u B: Jacques Audiard, K: Stéphane Fontaine, Sch: Juliette Welfling, M: Alexandre Desplat, D: Marion Cotillard, Matthias Schoenaerts, Armand Verdure, Céline Sallette, Corinne Masiero u. a., 120 min., ab 22.2.13

*Eine fesselnde Liebesgeschichte, die wie eine Flutwelle aus der Leinwand bricht! The Guardian Selten wurde mit so brutaler Schönheit gezeigt, wie zwei Menschen das Lieben lernen. Die Zeit Dieser Film ist pures Herz. Indiewire*

Eine große, außergewöhnliche Liebesgeschichte, kraftvoll und sensibel erzählt und fantastisch gespielt. Alles beginnt im Norden von Frankreich. Plötzlich findet sich Ali (Matthias Schoenaerts) mit einem fünf Jahre alten Kind in seiner Obhut wieder. Sam ist sein Sohn, doch er kennt ihn kaum. Mittellos und ohne Freunde sucht Ali Zuflucht bei seiner Schwester Anna an der Côte d'Azur. Sie bringt die beiden in ihrer Garage unter und nimmt das Kind unter ihre Fittiche. Im Nachtclub, in dem er als Türsteher arbeitet, macht Ali die Bekanntschaft von Stéphanie (Marion Cotillard). Stephanie trainiert Schwertwale im Marineland. Als eine ihrer Shows in einer Tragödie endet und Ali sie wiedersieht, hat die vorher selbstbewusste Frau alle Illusionen verloren. Er beginnt ihr einfach zu helfen, auf seine Art und ganz ohne Mitleid. Und beide finden dadurch zurück ins Leben.

Nach seinem viel beachteten Film „Ein Prophet“ erweist sich Regisseur Jacques Audiard einmal mehr als unendlich innovativer Meister des Genrekinos – und als der große Romantiker des europäischen Films. In großartigen Bildern schildert er eine Liebesgeschichte voller Licht und Schatten, Rückschläge und Chancen. In den präzisen Charakterporträts zweier vom Leben verletzter Menschen, die sich langsam aus ihrer Isolation bewegen, glänzen Oscar-Preisträgerin Marion Cotillard (La Vie en Rose, The Dark Knight Rises) und Matthias Schoenaerts.

*Pure Magie! The Times*

*Eine unglaubliche Liebesgeschichte, die wohl intensivste, berührendste dieses Jahres. SZ Marion Cotillards spektakulärste Rolle seit Édith Piaf. Vogue So intensiv, wie es Kino nur im besten Fall sein kann. Herausragendes Hochdruckkino. Filmstarts*

## ☆ HANNAH ARENDT

D/Luxemburg 2012, R u B: Margarethe von Trotta, B: P. Katz, K: C. Champetier, Sch: B. Böhler, M: André Mergenthaler, D: Barbara Sukowa, Axel Milberg, Janet McTeer, Julia Jentsch, Ulrich Noethen u. a., 113 min., OmU, ab 22.2.13

*Großes, dramatisches Kino, bewegend, spannend, lebensnah und reflektiert. Blickpunkt Film Leidenschaftlich, spannend, überragend. Brigitte*

Argentinien, 1960. Zwei Männer springen aus einem Lastwagen und zerren einen überraschten Fußgänger ins Auto. Es ist Adolf Eichmann, gefangen genommen von Agenten des israelischen Geheimdienstes Mossad. Der in Südamerika untergetauchte SS-Obersturmbandführer hatte ehrgeizig die europaweite Deportation der Juden in die Massenvernichtungslager organisiert. In ihrem New Yorker Exil beugt sich die legendäre deutsche Denkerin Hannah Arendt (Barbara Sukowa), selbst nur knapp den NS-Lagern entkommen, beim Frühstück über die Schlagzeilen. „Ich würde mir das nie verzeihen, wenn ich diese Gelegenheit nicht wahrnehmen würde“, sagt sie ihrem Mann Heinrich (Axel Milberg). Als Reporterin für das renommierte US-Magazin „The New Yorker“ fährt sie zum Prozess nach Jerusalem. In der direkten Begegnung mit Eichmann will sie das Nazisystem verstehen. Immer wieder verblüfft sie das Auftreten von Hitlers penibelstem Bürokraten. Sie kann im erschreckend harmlosen „Buchhalter des Todes“ nicht das furchterregende Monster entdecken. Für die aus der Normalität geborenen Gräueltaten des NS-Funktionärs formuliert sie schließlich ihre These von der „Banalität des Bösen“. Doch diese Sicht auf den überzeugten Nazi bezahlt die mutige Philosophin teuer. Weltweit löst die kompromisslose Schriftstellerin damit eine Welle der Entrüstung aus. Sie wird beschimpft, geächtet, angefeindet und verliert engste FreundInnen.

Für starke, unabhängige Frauen hat sich die deutsche Regisseurin Margarethe von Trotta in ihren Filmen stets interessiert. Nach der Mystikerin „Hildegard von Bingen“ und der sozialistischen Revolutionärin „Rosa Luxemburg“ liefert sie jetzt das längst überfällige Porträt der wichtigsten deutschen Denkerin des 20. Jahrhunderts, das in den deutschen Kinos zu einem Publikumserfolg wurde.

*Ein überragendes Spielfilmporträt, mitreißend in jeder Minute und tief berührend. Der Spiegel Eindrucksvoll! Sehr sehenswert! Hörzu*



## DJANGO UNCHAINED

USA 2012, **R u B:** Quentin Tarantino, **K:** Robert Richardson, **Sch:** Fred Raskin, **M:** Ennio Morricone, Jamie Foxx u. a., **D:** Jamie Foxx, Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio, Kerry Washington, Samuel L. Jackson, James Remar, Zoe Bell, James Russo, Michael Bacall, Don Johnson, Franco Nero u. a., 165 min., **ab 18.1.13**

Eine Sensation aus österreichischer Sicht bei den Golden Globes 2013: Christoph Waltz schnappt Leonardo DiCaprio die Goldstatue weg. Beide waren für Tarantinos fünffach Oscar-nominierten Geniestreich als beste Nebendarsteller nominiert. Großartig spielen beide, ausgezeichnet wurde Waltz, der nach „Inglourious Basterds“ jetzt auf seinen zweiten Oscar hoffen darf. Er spielt den deutschstämmigen Kopfgeldjäger Dr. King Schultz, der als Zahnarzt getarnt Ganoven jagt. Um den berüchtigten Brittle-Brüdern auf die Spur zu kommen, befreit er den Sklaven Django (Jamie Foxx), der ihm den Weg weisen kann. Die Brüder haben Djangos Frau verschleppt. Die Suche nach ihr führt die beiden zum brutalen Sklavenhalter Calvin Candie (Leonardo DiCaprio) und seinem gefährlichen Haussklaven Stephen (ebenfalls ein großer Auftritt: Samuel L. Jackson).

Nach „Inglourious Basterds“ serviert Quentin Tarantino eine weitere äußerst unterhaltsame Geschichtsstunde. Sein neuer Streich ist voll atemloser Spannung, großartigem Humor und unvergleichlicher Dialoge. Er verbeugt sich nicht nur vor dem Spaghettiwestern, sondern beleuchtet das dunkle US-Kapitel der Sklaverei, das sich im herkömmlichen Hollywoodkino sonst selten findet.

*Die Inbrunst, mit der Tarantino kinowirksame Charaktere erschafft und aufeinander loslässt, ist ergreifend. Der Standard*

*Ein bis in kleinste Rollen groß besetztes Meisterwerk. Skip*

Oscar 2013: 5 Nominierungen – Bester Film, Bester Nebendarsteller Christoph Waltz, Bestes Drehbuch u. a.; 2 Golden Globes: Bester Nebendarsteller, Bestes Drehbuch

## OSCAR-TAG

Am Tag der Oscar-Verleihung zeigen wir Ihnen zahlreiche Favoriten: Hanekes fünffach nominiertes Meisterwerk „Liebe“ und dazu den Dokumentarfilm „Michael H.“ über den weltberühmten Regisseur. Spielbergs „Lincoln“ (12 Nominierungen) steht ebenso auf dem Programm wie der atemlos spannende Bin-Laden-Thriller „Zero Dark Thirty“ (5 Nom.), Tarantinos „Django Unchained“ (5 Nom.) und der wunderbare Liebesfilm „Silver Linings“ (8 Nom.). Dazu gibt es Cocktails und ein Gewinnspiel.

**24.2.13**, Beginnzeiten siehe Programmübersicht

## QUARTETT

GB 2012, **R:** Dustin Hoffman, **B:** Ronald Harwood, **K:** John de Borman, **Sch:** Barney Pilling, **M:** Dario Marianelli, **D:** Maggie Smith, Billy Connolly, Pauline Collins, Tom Courtenay, Michael Gambon, Andrew Sachs u. a., 98 min., **ab 25.1.13**

*Ein Film, der rundum glücklich macht mit subtilem Humor, pointierten Dialogen, scharfsinnigem Witz und einer Traum-Besetzung. Blickpunkt Film*

Das umjubelte Regiedebüt des zweifachen Oscar-Preisträgers Dustin Hoffman (Rain Man). Die englische Seniorenresidenz „Beecham House“, eine Art luxuriöses „Best Exotic Marigold Hotel“, ist die letzte Station für KünstlerInnen, die einst im Scheinwerferlicht gestanden sind und heute immer noch singen und musizieren. Da fliegen schon manchmal die Fetzen, wenn Eitelkeiten und Eifersüchteleien überhandnehmen. Turbulent wird es, als die einstige Prima-donna Jean Horton (famos: Maggie Smith) einquartiert wird. Sie ist die Ex-Gattin des dort ebenfalls wohnenden berühmten Tenors Reginald Page (Tom Courtenay), der ihr die Jahrzehnte zurückliegende Untreue nie verzeihen konnte.

Bei einer Sponsorengala, von der die Zukunft der Residenz abhängt, soll sie aber mit ihrem Ex und zwei weiteren Insassen ihr legendäres Rigoletto-Quartett wiederaufführen. Doch die große Diva ist mindestens ebenso widerspenstig wie begabt und weigert sich zu singen.

*Eine der schönsten Komödien der letzten Jahre! Ein Gute-Laune-Film der Extraklasse, voller Lebensfreude und Weisheit. Programmokino*

## DER FALL WILHELM REICH

Ö 2012, **R u B:** Antonin Svoboda, **K:** Martin Gschlacht, **Sch:** Oliver Neumann, **M:** Bernd Jungmair, Stefan Jungmair, **D:** Klaus Maria Brandauer, Julia Jentsch, Kenny Doughty, Birgit Minichmayr, Jamie Sives u. a., 110 min., **ab 17.1.13**

Der österreichische Psychiater Wilhelm Reich (Klaus Maria Brandauer), der vor den Nazis in die USA flüchten musste, steht dort wegen Betrugs vor Gericht. Er hatte nach der mysteriösen Lebensenergie „Orgon“ geforscht und wollte das Individuelle im Menschen entfesseln. In den 60ern der sexuellen Befreiung wurde Reich von den Hippies gefeiert, doch dem konservativen 50er-Nachkriegsamerika waren seine Lehren suspekt. Der Geheimdienst schleust eine Spionin (Birgit Minichmayr) in seine Klinik ein.

*Brandauer in Bestform. Der Star überzeugt in einem grandiosen Austro-Film. News*  
*Ein in seiner unspektakulären, doch engagierten Sicht schöner und notwendiger Film. Viennale*



## CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag



### LIEBE (AMOUR)

F/D/Ö 2012, **R u B:** Michael Haneke, **K:** Darius Khondji, **Sch:** M. Willi, N. Muse, **M:** Franz Schubert, Ludwig v. Beethoven, J. S. Bach, **D:** Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert, Alexandre Tharaud u. a., 127 min.

Michael Hanekes Meisterwerk schreibt österreichische Kinogeschichte. „Liebe“ (Amour) ist in den wichtigsten Oscar-Kategorien nominiert. Für einen europäischen Film, auf Französisch gedreht, eine seltene Ausnahme. Ein seit Langem verheiratetes, 80-jähriges Musiklehrer-Ehepaar wird durch die Krankheit, die plötzlich in ihr Leben tritt, mit dem physischen Zerfall konfrontiert. Eine Ode an die Schönheit und Reinheit der Liebe.

*Ein Triumph der Filmkunst und der Humanität. Programm kino*

*Der zärtlichste Film in der Karriere Hanekes. Blickpunkt Film*

Oscar 2013: 5 Nominierungen – Film, Regie, fremdsprachiger Film, Drehbuch, Hauptdarstellerin; Golden Globe: Bester Fremdsprachiger Film; 4 Europäische Filmpreise: Bester Film, Regie, Beste HauptdarstellerInnen; Filmfestival Cannes 2012: Goldene Palme – Bester Film

### SILVER LININGS

USA 2012, **R u B:** David O. Russell, **K:** Masanobu Takayanagi, **Sch:** Crispin Struthers, Jay Cassidy, **M:** Danny Elfman, **D:** Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Robert De Niro, Jacki Weaver, Chris Tucker, S. Whigham u. a., 122 min., ab 3.1.13

Ein Wunder von einer Komödie und die schönste und aufrichtigste Liebesgeschichte seit langem – nominiert für 8 Oscars! Der manisch-depressive Pat (Bradley Cooper) wohnt nach seinem Aufenthalt in einer geschlossenen Anstalt bei seinen Eltern (Robert De Niro, Jacki Weaver). Als er Tiffany (verdienter Golden Globe für Jennifer Lawrence) kennenlernt, nimmt sein Leben eine Wendung. Tiffany kennt sich mit Psychopharmaka fast noch besser aus als Pat und will ihn zu einem Tanzwettbewerb überreden.

*Einer der besten Filme des Jahres, bringt uns so sehr zum Lachen, dass es weh tut. Rolling Stone*

Oscar 2013: 8 Nominierungen – Bester Film, Beste Regie, Beste HauptdarstellerInnen, u. a.

Golden Globe: Beste Hauptdarstellerin

## FILM, WEIN UND GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Diesmal kredenzt Familie Keiblinger aus Sitzenberg-Reidling köstliche Weine und die Teichwirtschaft Rohr im Gebirge serviert Feines aus heimischen Gewässern. Bei den Filmen können Sie wählen zwischen der bezaubernden Beziehungskomödie „Anleitung zum Unglücklichsein“ (20.15 Uhr) und Hanekes Oscar-Favoriten „Liebe“ (Amour) (20.30 Uhr).

**26.2.13, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, Cinema Club Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerl-Teller.**



### MICHAEL H.

Ö/F 2013, **R, B und K:** Yves Montmayeur, **K:** Atilla Boa, St. Rossi, **Sch:** Oliver Neumann, **mit:** Michael Haneke, Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Josef Bierbichler, Susanne Lothar, Isabelle Huppert, Juliette Binoche u. a., 90 min., tw. OmU

Er ist der erfolgreichste Österreicher im Kino seit Jahrzehnten. Sein aktueller Film „Liebe“ (Amour) wurde mit dem Golden Globe ausgezeichnet und für 5 Oscars nominiert, eine Sensation für einen Film, der auf Französisch gedreht wurde. Dieses Filmporträt von Michael Haneke bringt uns den Meister auch als Menschen näher, bringt Interviews mit den Stars, die in seinen Filmen spielen, und geht den zentralen Fragen seines Werks nach. Wie zerfällt die Familie in ihrem Kern? Wie lässt sich Gewalt auf der Leinwand zeigen? Und wie schleicht sich das Böse in unsere sogenannten hochentwickelten westlichen Gesellschaften ein?

### YOUNG@HEART

GB/USA 2007, **R u. B:** Stephen Walker, **K:** Edward Marritz, **Sch:** Chris King, **M:** David Bowie, Nirwana, James Brown u. a., **mit:** Joe Benoit, Helen Boston, Louise Canady, Elaine Fligman u. a., 109 min., OmU

„Würde Ihre Oma plötzlich skateboarden, wären Sie längst nicht so perplex wie angesichts des Chores Young@Heart.“, meint ein Londoner Kritiker nach einem Auftritt dieser Gesangstruppe. Kein Wunder, setzt diese sich doch ausschließlich aus 75- bis 92-Jährigen zusammen. Was dem Ganzen aber dann noch die Krone aufsetzt: Die rüstigen PensionistInnen singen moderne Punk-, Soul- und Rock-Songs von The Clash über James Brown bis Nirvana. Sie bringen damit weltweit die Konzertsäle zum Kochen und die Herzen zum Schmelzen. Witziger, bewegender und beeindruckender war in den letzten Jahren kein Chor im Kino.

*Ein lebensbejahendes Spektakel. Der Film bietet Herz und Humor, Seele und Überraschungen.*

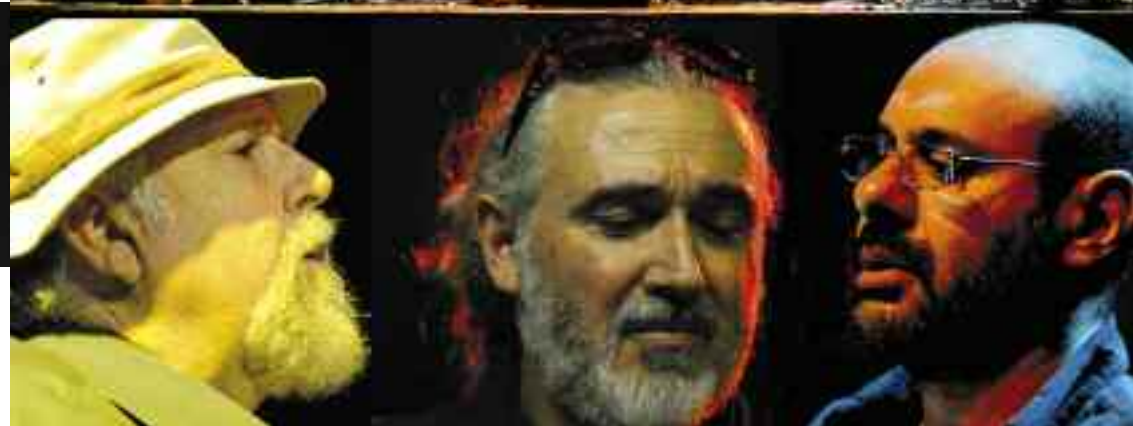
*Das Zusehen macht einfach Spaß. Time Out*

**Veranstaltungs-Tipp: Choir on Fire im Festspielhaus St. Pölten, 19.2.13**

**Weitere Frühstücksfilmsehe Programmübersicht.**

## SKI-WM 2013: ABFAHRT LIVE

Kollektives Daumendrücken für Klaus Kröll, Anna Fenninger & Co ist angesagt. Wir zeigen die WM-Abfahrtsbewerbe live aus Schladming in HD auf der Kinoleinwand. Dazu können Sie sich Stärkung vom Frühstücksbuffet (8,90 EUR All You Can Eat) an Ihren Tisch ins Beiskino holen. **9.+10.2.13, 11 Uhr, Eintritt frei!**




## CHRISTOPH RANSMAYR & PETER ROSMANITH LESUNG + MUSIK

Die beiden Ausnahmekünstler nehmen ihr Publikum mit auf eine Weltreise in Worten und Klängen. Schriftsteller Christoph Ransmayr holt sich seine literarische Inspiration auf ausgedehnten Reisen rund um die Welt und begibt sich dabei in die entlegenen Winkel. Nun hat er diese Reisen selbst zum Thema gemacht und einen großen erzählten Weltatlas geschrieben. Der „Atlas eines ängstlichen Mannes“ ist eine in siebzig Episoden durch Kontinente, Zeiten und Seelenlandschaften führende Erzählung. „Ich sah ...“, so beginnt der Erzähler nach kurzen Atempausen immer wieder und führt sein Publikum an die fernsten und nächsten Orte dieser Erde: in den Schatten der Vulkane Javas, ins hocharktische Packeis, an die Stromschnellen von Mekong und Donau und über die Passhöhen des Himalaya bis zu den entzauberten Inseln der Südsee. Wie Landkarten fügt sich dabei Episode um Episode zu einem Weltbuch, das in atemberaubenden Bildern Leben und Sterben, Glück und Schicksal der Menschen kartografiert. Peter Rosmanith, erfahrener Reisender in Sachen Klangforschung, begleitet die Erzählung mit einfühlsamer Musik, verdichtet, interpretiert und erweitert die Texte und verschafft Zeit, an soeben gehörten Orten zu verweilen oder schon in neue voranzuhören.

Christoph Ransmayr (Stimme), Peter Rosmanith (Hang, Perkussion)

27.2.13, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 14 EUR, AK 16 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt.

 Buchtipp: „Atlas eines ängstlichen Mannes“, Fischer, 25,70 EUR

## JUMPERS [RE]LOADED

Nix ist fix, denn wie immer gilt bei der Impro-Theater-Show der jumpers: Sie wünschen – wir spielen! Werden Sie Zeuge, wie sich eine Szene entwickelt, eine Geschichte entspinnt und der Wahnsinn der ImprovisateurlInnen seinen Lauf nimmt. Impro ist spontan, unvorhersehbar und atemberaubend. In Echtzeit und ohne jede Vorbereitungszeit oder Absprachen passiert das, was sonst Wochen oder Monate an Probenzeit benötigt. Das Publikum führt Regie!

Mela Pointner, Kathi Scheucher, Bernhard Scharl und Richard Schmetterer (Schauspiel), Georg Wandl (Moderation+Musik)

12.2.13, 20 Uhr, Eintritt EUR 10, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

## JUAN CARLOS CÁCERES & TANGO NEGRO TRIO

Juan Carlos Cáceres gilt als „Paolo Conte Südamerikas“ und wie Conte begann auch er erst mit über 50 zu singen. Cáceres wurde 1936 in Buenos Aires geboren und lebt seit 1968 in Paris. Er ist Sänger, Pianist, Komponist und Maler. Als einer der wenigen Künstler setzt er sich mit den schwarzen Wurzeln des Tango und seiner Beziehung zu afrikanischen und latino-indianischen Rhythmen und Tänzen auseinander. Heute gilt er als Missionar des Tango in Europa und ist weltweit bei den größten Festivals Stammgast.

Das Tango Negro Trio entführt uns auf eine Zeitreise in die Geschichte des Tango und gibt ihm seine starken populären Wurzeln zurück. Am Ende dieser Reise finden wir die dem brasilianischen Marsch verwandte Karnevalsmusik Murga, die argentinische Milonga, den afrikanischen Candombe und die kubanische Habanera – die schwarze Seele des Tango, die in Argentinien gerne vergessen und verdrängt wird. Mit rauchig-lasziver Stimme erzählt Cáceres vom Leben in Buenos Aires, von Heimweh, Exil und den Wunden der Zeit, webt ein schillerndes Geflecht aus musikalisch-historischen Querverweisen und sozialer und politischer Realität.

Juan Carlos Cáceres (Piano, vocal), Davide Pecetto (Bandoneon), Carlos „el Tero“ Buschini (Bass), Marcelo Russillo (drum)

*Juan Carlos Cáceres sät Harmonien und malt Melodien – so als würde die Seine ganz natürlich in den Rio de la Plata münden. Radio Nova*

*Der Tango-Rhythmus ist manchmal unaufdringlich klar, in Verfremdungen nur noch als Ursprung zu ahnen, vielfach aber in der brasilianischen und kubanischen Musik vollkommen aufgelöst. FAZ*

14.2.13, 20 Uhr, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 16 EUR, Abendkassa 18 EUR, Stehplatz VVK 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt





# CLUB 3



## B. FLEISCHMANN

Bernhard Fleischmann ist gefinkelter Popelektroniker, Schlagzeuger und Produzent. In seiner Musik verbindet er luftige Synthesizerklänge, raue Gitarren, tanzbare Beats und melancholische Akkordfolgen. Auf seinem neuen Album „I'm Not Ready For The Grave Yet“ schreibt der Büchermensch und Filmfan Fleischmann erstmals auch Texte und wagt sich damit selbst ans Mikrofon. Seine Stimme fügt sich wunderbar in die ungemein lässig groovenden Songs und als politischer Querdenker liefert er pointierte und treffende Ansagen. "If you want to fuck a system, get out of it's bed", eröffnet er einen Song.

*Kunstvoll zusammengesetzte Beatmosaiken, clever ausgefeilte Arrangements und wundervoll sehnsüchtige Melodiebögen. Frisch und unverbraucht generiert der Ausnahmemusiker brodelnde Rhythmen, die sich bei Stücken wie "Who Emptied The River" unter gewagte Harmoniefolgen legen und einen hypnotischen Sog entwickeln, der einen nicht mehr loslässt. FM4*

**8.2.13, 22 Uhr**, Eintritt Vorverkauf 8 EUR, Abendkassa 10 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

## DIETER LIBUDA 6TETT

Er ist im positivsten Sinne des Wortes ein Urgestein der St. Pöltner Musikszene und hat die jüngere Musiker-Generation geprägt. Dieter Libuda galt bereits Anfang der 90er-Jahre als einer der besten Gitarristen nicht nur in Österreich. Mit seinen funkig-bluesigen Alben und Gitarrensolis zum Niederknien setzte er Meilensteine. Jetzt hat Libuda endlich wieder Zeit für neue Musik gefunden. „Sofatimes“ heißt sein neues Album. Die groovende Instrumentalmusik hat er mit Weltstars wie Sting-Schlagzeuger Vinnie Colaiuta und dem brasilianischen Perkussionisten Alex Acuna eingespielt. Im Club 3 spielt Libuda mit einer All-Star-Band auf: Vladimir Markovic zupft den E-Bass, hat aber noch fünf weitere Instrumente an den besten Hochschulen Europas erfolgreich studiert. Schlagzeuger Radu Buzac ist Träger des „British Reserve Percussion Prize“ und Ehrenmitglied des Royal College of Music London. Karl Takats (Minisex, Heli Deinböck) ist einer der besten Jazz-Saxophonisten Österreichs. Die Local-Heroes Harry Gansberger (Vienna Jazz Quintett) und Oliver Jung (Espresso) sind Meister an den Tasten. Ein absolutes Konzerthighlight für alle Musik-Feinschmecker!

Dieter Libuda (Gitarre), Karl Takats (Sax), Harry Gansberger (Piano), Oliver Jung (Keyboards) Vladimir Markovic (Bass), Radu Buzac (Schlagzeug)

**28.2.13, 20 Uhr**, Eintritt Vorverkauf 12 EUR, Abendkassa 14 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



## FIONA DANIEL AND TWINS ON STEROIDS

SUPPORT BY IRMIE VESSELSKY

Fiona Daniel verzaubert mit ihrem neuen Album „Backyard“ den Club 3 mit kreativem Indie-Pop. Sie stand bereits mit Sophie Hunger auf Festivalbühnen und ist in Frankreich und der Schweiz längst ein Star. Selbst in Asien ist sie ein Begriff. Jetzt endlich schickt sie sich an, auch den deutschsprachigen Raum mit ihren filigranen, verspielten Popsongs, ihrer beeindruckenden Stimme und dem bezaubernden Klavierspiel zu erobern. Dabei krallt sich ihre Musik nicht wie ein knallig-bunter Pop-Song beim ersten Anhören im Ohr fest. Viele Lieder schleichen sich nur langsam im Kopf des Hörers ein. Dort entwickeln sie aber ein Eigenleben und wirken vielleicht deshalb umso nachhaltiger. Tatsächlich reicht das stilistische Spektrum vom klassischen US-Folksong über den versponnenen Folk von Coco Rosie und den kammermusikalisch-träumerischen Pop einer Ane Brun bis zum kathartischen Bluesrock einer PJ Harvey; auch Einflüsse aus Jazz und Country sind vereinzelt zu hören. (Neue Zürcher Zeitung)

Fiona Daniel (vocals, keys, guitar), Fréd Bürki (drums, synthesizer, sounds, vocals), Lionel Gafner (bass, baritone guitar, sounds, vocals)

*So etwas wie eine Schweizer Regina Spektr. Fiona Daniel macht elfenhafte Popmusik und singt in höchsten Tönen. Pop, Chansons und sphärische Klänge – mal düster, mal exaltiert. Planet.tt*

## IRMIE VESSELSKY

Mit einem Soloauftritt liefert die Niederösterreicherin Irmie Vesselsky das perfekt passende Aufwärmprogramm. Alleine mit Klavier und Stimme bezaubert sie mit berührenden, kraftvollen Songs ganz im Stil von Tori Amos. Stille Zurückhaltung im ersten Moment, kraftvolle Intensität gleich im nächsten – Irmie Vesselskys Musik ist abwechslungsreich, melancholisch und trifft den Zuhörer mitten ins Herz.

*Verdammt, da ist mir Ende letzten Jahres doch glatt eine echte Perle durchs Netz geschlüpft! Großartigste Songreiterei, eine Frau, ein Klavier, eine Stimme, dich dich im Herzen trifft – Songs voll Melancholie & beinahe physisch spürbare Schönheit. Was braucht es mehr? Kurier*

**16.2.13, 22 Uhr**, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, AK 12 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt.



## KUHBUS PRESENTS TECHNO

Nachdem der Kuhbus im Jahre 2012 ganz im Sinne der Jagd gefeiert hat, konzentriert man sich heuer auf die sportliche und gesunde Seite des Feierns. Hierfür lädt man zur ersten Party dieses Jahres Kurt Steinwald ein. In der KW St. Pölten sozialisiert, verlegt er mittlerweile seine rohen Techno- und Acid-Sets in den feinsten Clubs wie Grelle Forelle, Pratersauna oder dem Wiener Flex. Unterstützung kommt von den Kuhbus Residents Evol, Snitch und dem aus Golling\_int. eingeflogenen Frame.

Kurt Steinwald (starkstrom / viermalvier ), Evol (Wred / Die Zwei), Frame (We Speak Digital), Snitch (Kuhbus)

22.2.13, 22.30 Uhr, Eintritt 3 EUR inkl. 1 EUR Getränkebon

## HOMAGE TO ROCK

Ohrenbetäubend, dreckig und rockt wie Sau: Nach der erfolgreichen Premiere vergangenen November verbeugt sich der Club 3 wieder vor den Rockklassikern. Da gibt es gewaltig was auf die Ohren – mit Musik von AC/DC, Metallica, Nirvana oder Korn bis hin zu Bands, die sicher bald in die Hall Of Rock aufgenommen werden, wie zum Beispiel 3 Feet Smaller, Petsch Moser oder The Beth Edges. Sex, D\*\*\*s und Rock'n'Roll sind zurück im Club 3.

Bruce Wayne (Nova Rock 2012, Melting Pot) + Special Guest

1.2.13, 22.30 Uhr, Eintritt frei!



„Großes Kino: echt, bewegend.“ dpa

AB 22. FEBRUAR  
IM KINO



EIN FILM VON  
MARGARETHE  
VON TROTTA

(ROSA LUXEMBURG  
VYSICH - AUS DEM LEBEN DER  
HILDEGARD VON BINGEN)

BARBARA SUKOWA AXEL MILBERG JANET McTEER JULIA JENTSCH ULRICH NOETHEN MICHAEL DEGEN

# HANNAH ARENDT

IHR DENKEN VERÄNDERTE DIE WELT

# GRATULIERE, SIE KÖNNEN HELL SEHEN.

Erfrischend offensichtlich.  
Erfrischend Ottakringer.



**EP**   
**Erhard Preyler**  
HIFI - SAT - TV - SECURITY

Fernsehgeräte  
HIFI, Pro - Audio  
Antennenbau  
Alarmanlagen  
Videoüberwachung

Altbachstraße 18, 3071 Böheimkirchen | Tel. 02743 / 3200 | Fax DW 33  
office@preyler.at | www.preyler.at | Mobil 0664 / 280 74 75

**DER  
LEINER  
MOMENT:  
WENN SIE  
STATT DEM FREUND  
DIE NACHTTISCH-  
LAMPE WACH  
KÜSSEN.**

**Leiner**  
Der Leiner ist melior.



**NEU**  
ab Mitte  
November  
2012

## FEINE WEINE

### IM CINEMA \* PARADISO

Seit mittlerweile zehn Jahren bieten wir im Cinema \* Paradiso ein gediegenes Weinsortiment. Und ab Mitte November setzen wir noch eins drauf: Wir erweitern unser Angebot um ausgesuchte Weine aus der Bouteille. In Zukunft haben Sie die Wahl: Entweder ein feines Achterl aus unserem Angebot offener Weine oder Sie suchen aus unserer neuen Weinkarte eine besondere Flasche für sich und Ihre Freunde aus.

#### DAZU EMPFEHLEN WIR

### TAPAS

Seit kurzem gibt es im Cinema Paradiso auch besondere spanische Snacks, z.B. feurige Chorizo in Rotweinsauce, würzige Albondigas in Sherry-Salsa und vier Sorten herzhaft-empfindliche Empanadas.





## Nah. Näher. NÖN

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes. Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, und Gesellschaft von mehr als 700 MitarbeiterInnen, die Woche für Woche näher als nah am Geschehen sind. Das Ergonix lesen Sie in den 20 NÖN-Lokalausgaben. Und jede Woche mittendrin: die umfassende NÖN-Landeszeitung: [www.noen.at](http://www.noen.at)



## CINEMA ☆ PARADISO

### Eintrittspreise:

**Kino 1:** 6,50/7,50/8,50

**Kino 2:** 7,30

**Kino 3:** 8

**Kinderfilme:** 5,50 EUR

**Kinofrühstück:** Film + Buffet 14,40 EUR  
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

**Kinomontag-Mittwoch:** 6 EUR

**StudentInnen-Donnerstag:** 1 EUR ermäßigt

**Überlängenzuschlag:** ab 120 min. 0,50 EUR,  
ab 140 min. 1 EUR

**3D-Zuschlag:** 2 EUR

**Ermäßigungen:** bis zu 30% für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierungen). Vorverkauf auch in allen Filialen der Bank Austria

### Lage:

**3100 St. Pölten, Rathausplatz 14**

**Parkgarage** BOE Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, **ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis** ab 18 Uhr am Domplatz

### Eintrittskarten:

**Kinokassa:** ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

**Telefon:** Reservierung **02742-21 400**

**Internet:** [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

### Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,  
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr  
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,  
gepflegte Cocktails und Weine,  
Bar-Snacks, Lounge-Music

**Frühstücks-Brunch-Buffet:** 9–13 Uhr  
Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR  
Erweitertes Weinsortiment



Kulturpartner: [novomatic.at](http://www.novomatic.at)  
bringt Kultur ins Spiel



Hauptpartner:



Förderer:



Medienpartner:



Partner: [Thalio](http://www.thalio.at)

[kabelplus](http://www.kabelplus.at)



CP Nr. 115

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba, Fotos: Richard Dumas, WILDart FILM, Studio Baldauf, Julia Maetzl, Saul, Francesco Truono, Victor Kina, privat. Grafik: Susi Klocker, Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

# CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

## JUAN CARLOS CACÉRES & TANGO NEGRO TRIO

Der „Paolo Conte Südamerikas“ lädt ein zu einer Reise in die schwarze Seele des Tangos begeistert mit rauchiger Stimme und Klavier.  
**14.2.13, 20 Uhr**, CP Card 2 EUR ermäßigt

## FIONA DANIEL AND TWINS ON STEROIDS support by Irmie Vesselsky

In Frankreich ist Fiona Daniel längst ein Star. Bezaubernder Indie-Pop mit großer Stimme und mitreißendem Klavier. Davor tritt Irmie Vesselsky auf.  
**16.2.13, 22 Uhr**, CP Card 2 EUR ermäßigt



## CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
  - Veranstaltungen bis -30% ermäßigt
  - Programmheft per Post gratis
  - Gratis Popcorn einmal pro Monat
  - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
  - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
  - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: [www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

## VORSCHAU MÄRZ

Zdenka Becker – Lesung (3.3.), Love Ya – Film + Diskussion (5.3.), Celtic Spring Caravan – Konzerte (6.3.), siluh night – Konzert + DJs (8.3.), Clara Luzia – Konzert (14.3.), Jasper van't Hof's Pili Pili – Konzert (21.3.)

## CLUB★3

### MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:

Homage to Rock – DJ-Line (1.2.), b.fleischmann – Konzert (8.2.), Juan Carlos Cacéres & Tango Negro Trio – Konzert (14.2.), Fiona Daniel & Twins on Steroids, support Irmie Vesselsky – Konzerte (16.2.), kuhbus presents Techno – DJ-Line (22.2.), Dieter Libuda 6tett – Konzert (28.2.)